



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 180.

Dienstag, den 7. September.

1847.

Aus dem Volke.

Erzählung von F. Moor.

(Fortsetzung.)

„Bitte — bitte —“

„Oder soll ich den jungen Mann charakterisiren?“

„Nein! nein!“

„Auch das nicht? Schade — ich hätte mein Talent vor Dir glänzend lassen — Marko — ein Glas Curacao —“

„3' Befehl!“

„Ich weiß nicht, was thun! — Rathe mir, Edwin!“

„Habe Dir viel schon gerathen — doch Du bist undankbar, Du gönnst mir nicht einmal die kleine Freude, meine Rathschläge in ein poetisches Gewand zu stecken.“

„Allerdings bedürften sie das eigentlich — denn nackt hergestellt, könnte man über sie schaudern.“

„Du wirst Moralist? — Leb' wohl! — Nun verzweifle ich an Dir.“

Ein Liedchen trällernd ging er zur Thür hinaus. Das Stöckchen spielend in der Hand wiegend — zog er von Laden zu Laden, mehr um den Schönen mit einer gewissen — soliden Harmlosigkeit in's Auge zu schauen, als um den Reichthum der Schaufenster zu betrachten.

Edmund saß lange in Gedanken.

„Ach was!“ rief er endlich — „es ist ja doch bloß ein Nähmädchen!“ — stand auf und ging.

An der Wohnung seiner Mutter angelangt, sah er Carolinen aus der Thür treten. —

„Nichts könnte erwünschter sein!“ flüsterte er und bog um die Ecke, um ihr zu folgen. — Nach und nach kam er ihr näher — endlich ging er an ihrer Seite.